

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1968 = Rapport annuel du comité central de la SSMAF pour l'année 1968

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie

Band (Jahr): 67 (1969)

Heft 4

PDF erstellt am: 11.09.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1968

1. Allgemeines

Das Vereinsjahr 1968 stand im Zeichen zweier internationaler Fachtagungen, des XI. Internationalen Kongresses für Photogrammetrie in Lausanne und des XII. Internationalen Geometerkongresses in London. Das Zusammentreffen dieser beiden Veranstaltungen im gleichen Jahr wurde von dem an beiden Kongressen interessierten Fachmann als Nachteil empfunden. Es ist durch die verschiedene Folge von vier Jahren bei den Photogrammetern und von drei Jahren beim Internationalen Geometerbund bedingt. Trotzdem drang der Antrag auf Übergang zum vierjährigen Turnus, der bereits im Vorjahr von der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und vom SVVK gestellt worden war, an der Generalversammlung der FIG in London nicht durch. Immerhin wurde in Aussicht genommen, künftig ins gleiche Jahr fallende Tagungen zu einem gemeinsamen Kongreß zu vereinigen.

Im landesinternen Bereich standen für den SVVK zwei Hauptprobleme im Vordergrund, nämlich die Förderung der automatischen Datenverarbeitung in der Grundbuchvermessung und die Erarbeitung eines neuen Leitbildes für die Vermessungen in der Schweiz. Eine Arbeitsgruppe und eine Spezialkommission begannen im Berichtsjahr ihre Studien zu diesen Postulaten. Eine Standortbestimmung des Vereins ergab, daß im Vermessungswesen nach wie vor das Bedürfnis zu einem selbständigen Verband besteht und ein Übertritt in den Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein nicht erwünscht ist. Die Einleitung einer Statutenrevision hat sich als nötig erwiesen.

Mit Erleichterung nahmen die Mitglieder an der 65. Hauptversammlung in Biel zur Kenntnis, daß die von der Gruppe der Freierwerbenden und der Eidgenössischen Vermessungsdirektion aufgestellte Vereinbarung über die neue Honorarordnung in der Grundbuchvermessung gegenseitig unterzeichnet wurde. Unser Dank gilt allen Kollegen, die sich für die neue Regelung eingesetzt haben.

Auf den 30. Juni 1968 trat der langjährige Chef des Eidgenössischen Meliorationsamtes, Kulturingenieur H. Meyer, in den Ruhestand. Mitglieder und Vorstand des SVVK gedenken seines Wirkens mit Anerkennung und Dankbarkeit und wünschen ihm alles Gute für die künftigen, etwas geruhsameren Jahre. Der Zentralvorstand hat dem Nachfolger, Kulturingenieur E. Strelbel, zur Übernahme der Tätigkeit an der Spitze des Eidgenössischen Meliorationsamtes seine Glückwünsche übermittelt.

2. Mutationen

Als Nachtrag zum Jahresbericht 1967 ist noch der Hinschied unseres Kollegen Eggenberger Hans, Buchs SG, und der Eintritt der Herren Rudaz Raymond, Sion, und Rickenmann Ernst, Dübendorf, sowie des Kollektivmitgliedes Firma Jansen & Co., Stahlröhren- und Kunststoffwerk, Oberriet, zu verzeichnen.

Im Laufe des Jahres 1968 sind neun Veteranen und zwei Aktivmitglieder verstorben: Flotron André, Meiringen; Habegger Hans, Münsingen; Maderni Walter, Massagno; Pillonel Gustave, Châbles; Schulthess Karl, Kriens; Senft Karl, Basel; Weber Willy, Menziken; Nef Reinhard, Degersheim; Rahm Werner, Olten. Wir werden diese Kollegen in ehrendem Andenken bewahren. Ein Kollektivmitglied hat seinen Austritt erklärt.

Zu Veteranen wurden sieben Mitglieder ernannt: Cretton Alphons, Sion; Eyschen Alphons, Luxemburg; de Kalbermatten Pierre, Sion; Meyer Hans, Köniz; Musil Waldemar, Andelfingen; Pulver Ernst, Aarau; Pulver Hans, Biel. Diesen treuen Mitgliedern gelten unsere besten Glückwünsche.

Neu aufgenommen worden sind: Amez Armand, Ins; Berchtold Peter, Dübendorf; Bruni Alfred, Chur; Ducrest Michel, Bulle; Egger Kurt, Chur; Luder Rudolf, Muri BE; Lutz Albert, Chur; Meier Rudolf, Lausanne; Schenk Toni, Dietikon; Waldvogel Jürg, Felsberg. Wir heißen diese zehn neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Der Verein zählte Ende 1968 total 529 Mitglieder, nämlich 12 Kollektivmitglieder, 6 Ehrenmitglieder, 135 Veteranen und 376 Aktivmitglieder.

3. Tätigkeit

3.1. Vorstand, Präsidentenkonferenz und Hauptversammlung

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte versammelte sich der Zentralvorstand zu drei Sitzungen, am 1. März in Bern, am 11. Juli in Lausanne und am 19. November 1968 in Olten. Die Sommersitzung stand im Zeichen des XI. Internationalen Kongresses für Photogrammetrie und gab den Vorstandsmitgliedern die Gelegenheit zum Besuch der Fachausstellungen im Palais de Beaulieu. Nach den Wahlen durch die 65. Hauptversammlung konstituierte sich der neue Zentralvorstand unter dem in seinem Amte bestätigten Zentralpräsidenten M. Gagg (Zürich) wie folgt: Vizepräsident H. Thorens (Nyon, bisher), Sekretär W. Schweizer (Amriswil, bisher), Kassier H. R. Dütschler (Thun, bisher), Protokollführer J. Grünenfelder (Domat/Ems, neu), Beisitzer für internationale Beziehungen R. Fasel (Fribourg, neu) und Beisitzer für Technisches und Kurswesen W. Geiser (Unterkulm, neu). Kollege W. Geiser ist als Vorstandsmitglied der Gruppe der Freierwerbenden gleichzeitig Verbindungsmann zu dieser Gruppe. Kantonsgeometer R. Fasel gewährleistet die Verbindung zur Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten, deren Vorstand er angehört.

Der Zentralvorstand nahm auch die in seine Kompetenz fallenden Neu- und Bestätigungswahlen in die folgenden Fachkommissionen vor: Redaktionskommission, Fachkommission für Vermessungszeichnerlehrlinge (als Präsident neu R. Walter, Brugg, als Mitglied G. Zürrer, Männedorf, Ersatzmann F. Pfister, Luzern), Lehrlingsprüfungskommission, Technikskommission, Berufswerbungskommission, Automationskommission. In die Weiterbildungskommission des SIA wurde A. Hulliger, Breitenbach, delegiert und als neuer Archivar W. Wilhelm, Zürich, bestimmt. Entsprechend dem Auftrag der 65. Hauptversammlung wählte der Vorstand eine siebengliedrige Leitbildkommission, worüber unter Ziffer 3.4 berichtet wird.

Zusammen mit dem Vorstand der Fachgruppe Kulturingenieure des SIA prüfte der Vorstand die Frage der Qualifikation von Kulturingenieuren und Ingenieur-Geometern für Ortsplanungen, vorerst ohne zu einem befriedigenden Ergebnis zu gelangen.

Die 40. Präsidentenkonferenz tagte am 9. März 1968 in Zürich. Sie behandelte die Anträge an die 65. Hauptversammlung und genehmigte drei Vorlagen der Fachkommission für Lehrlingsausbildung, nämlich ein neues Reglement betreffend den Schulfonds des SVVK, eine Vereinbarung zwischen SVVK und Verband schweizerischer Vermessungstechniker betreffend Kostendeckung für die interkantonalen Fachkurse und Richtlinien zur Prämiiierung der besten Absolventen der Vermessungszeichner-Lehrabschlußprüfungen. Ferner erteilte die Konferenz einer kleinen Statutenänderung der Sektion Waadt die Genehmigung.

Im Hinblick auf die beiden im Berichtsjahr veranstalteten internationalen Kongresse begnügte man sich, die 65. Hauptversammlung eintägig durchzuführen. Auf Einladung der Sektion Bern fanden sich die Teilnehmer am 18. Mai 1968 im Kongreßhaus Biel, einem modernen und vorzüglich geeigneten Tagungsort, ein. Der beantragten, auf Grund der Statuten möglichen Erweiterung des Zentralvorstandes auf sieben Mitglieder wurde zugestimmt und die erforderlichen Vorstandswahlen vorgenommen. Chefredaktor Prof. Dr. F. Kobold und der Redaktor für Planung und Aktuelles, Kantonsgeometer E. Bachmann, Basel, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Rechnungsrevisoren beliebten Ph. Amiguet (Lausanne, bisher) und R. Coppi (Locarno, neu). In anerkennenden Worten würdigte der Präsident die Arbeit des nach sechsjähriger Amtszeit zurücktretenden Protokollführers, Kollege E. Huber (Küßnacht am Rigi), und die Verdienste, die sich Stadtgeometer F. Wild (Zürich, alt Zentralkassier) als bisheriger Präsident der Fachkommission für Vermessungszeichner und als Archivar für unseren Berufsstand erworben hat. In der Mittagspause wußte Kollege R. Schmid, Nidau, die Zuhörer durch seine Erläuterungen zu den von ihm ausgeführten Ingenieurarbeiten am Kongreßhaus Biel, mit der interessanten Hängedachkonstruktion, zu fesseln. Der Zentralvorstand dankt der Sektion Bern, vorab ihrem Präsidenten H. Brunner, für die mustergültige Organisation der Tagung.

3.2. Berufsausbildung und Weiterbildung

Am Ende des Wintersemesters 1967/68 wurden zum erstenmal die auf Antrag von Kollege M. Etter eingeführten Diplomandenpreise des SVVK und der Gruppe der Freierwerbenden für Hochschulabsolventen ausgerichtet. Gewinner des 1. Preises an der Kulturingenieur- und Geometerabteilung der EPUL ist:

Olivier Renaud

Die Preisträger an der Abteilung Kulturtechnik und Vermessung ETH sind:

1. Preis: Otto Stöckle
2. Preis: Niklaus Loser

Die Berufswerbungskommission orientierte die Mittelschüler wiederum in gewohnter Weise über die Berufe des Kulturingenieurs, des Vermessungsingenieurs und des Ingenieurgeometers.

Der Zentralpräsident führte mit dem Präsidenten der Fachgruppe Kulturingenieure SIA, dem Vorstand der Abteilung VIII ETH und dem Präsidenten des Akademischen Kulturingenieurvereins Gespräche über die Einrichtung einer Ferienpraxisvermittlung für Studenten. Der AKIV wird in Zusammenarbeit mit Sekretär Gfeller von der Berufswerkungskommission Richtlinien aufstellen.

Auf eine schriftliche Orientierung durch den Abteilungsvorstand, Prof. Dr. H. Grubinger, hin beriet der Zentralvorstand die Probleme im Zusammenhang mit der vorgesehenen Studienplanreform an der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung ETH und gab seine Stellungnahme zu den aufgeworfenen Fragen bekannt. Die Fragen bezogen sich auf das Berufsbild des Kulturingenieurs in der Schweiz, den allfälligen Einsatz im Ausland, die Nachdiplomstudien, Fortbildungskurse und das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer. Die Studienplanrevision wird den Verein auch im nächsten Jahr beschäftigen.

Im Auftrag des Zentralvorstandes organisierte die Sektion Waadt zusammen mit dem Sekretariat der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung und dem Regionalplanungsamt des Kantons Waadt ein dreitägiges Planungsseminar in La Sarraz VD. Dieser Weiterbildungskurs gelangte, nach einer Verschiebung auf den Herbst, in der Zeit vom 3. bis 5. Oktober 1968 mit sehr gutem Erfolg zur Durchführung. Der Zentralvorstand spricht der Sektion Waadt und den übrigen Organisatoren Anerkennung und Dank für die Gestaltung des Kurses aus, an dem etwas mehr als 80 Teilnehmer eingeschrieben waren.

Die Technikumskommission, unter dem Vorsitz von Gruppenpräsident H. W. Naef (Bern), nahm Stellung zu dem von der Direktion des Technikums beider Basel vorgelegten Leitbild für Geometer-Techniker und stellte einen Gegenvorschlag auf. Die diesbezüglichen Beratungen werden fortgesetzt.

Mit Besorgnis nahm der Vorstand von den Bestrebungen des Amtes für berufliche Ausbildung des Kantons Bern Kenntnis, einen Teil der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge durch die Gewerbeschule Bern zu übernehmen. Man befürchtet dadurch eine Gefährdung der gut eingespielten Kurse in Zürich. Im Auftrag der Präsidentenkonferenz orientierte der Zentralvorstand das BIGA als Aufsichtsinstanz über den Standpunkt des SVVK, der übrigens auch vom Verband schweizerischer Vermessungstechniker geteilt wird.

3.3. Automatische Datenverarbeitung in der Grundbuchvermessung

Nachdem in der Bearbeitung einer Anleitung zur Automation in der Grundbuchvermessung durch die Bundesorgane eine Stagnation eingetreten war, setzte die von der Konferenz der Vermessungsamtsstellen und dem SVVK aufgestellte Automationskommission eine Arbeitsgruppe zur weiteren Behandlung dieser Materie ein. Der Arbeitsgemeinschaft gehören unter dem Vorsitz von Prof. R. Conzett (Kilchberg) an: der Kommissionspräsident, Kantonsgeometer R. Voegeli (Frauenfeld), die Herren Prof. Dr. W. K. Bachmann, A. Bercher (beide Lausanne), H. Griesel (Chur), H. Leupin (Bern), H. Thorens und J. Kneip (Nyon), P. Vetterli (Fribourg) sowie die Direktion der Digital AG (Zürich). Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 12. November 1968 statt.

3.4. Leitbild für die Vermessungen in der Schweiz

Die vom Zentralvorstand gewählte Kommission für die Schaffung eines Leitbildes versammelte sich erstmals am 24. September 1968 unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten und konstituierte sich wie folgt:

Präsident: Prof. Dr. F. Kobold, ETH, Zürich; Vizepräsident: R. Fasel, Fribourg. Mitglieder: H. Griesel, Chur; Dr.-Ing. H. Matthias, Seengen; P. Peitrequin, Lausanne; W. Schneider, Chur; H. Thorens, Nyon. Das Aktuariat besorgt Frau V. Köppel, Sekretärin am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH.

Nach einer allgemeinen Aussprache über die Zielsetzung begann die Kommission mit den Detailarbeiten zur Abfassung eines Berichtes an den SVVK.

3.5. Internationale Kongresse

Der schweizerischen Geometerschaft war im Berichtsjahr die günstige Gelegenheit geboten, im eigenen Lande die Fortschritte auf dem Gebiet der Photogrammetrie verfolgen zu können – am XI. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie vom 8. bis 20. Juli 1968 in Lausanne. Die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie (Präsident Dr. h. c. H. Härry, Bern) hatte unter der Führung von Kongreßdirektor Prof. Dr. W.K. Bachmann (Lausanne) einen Organisationsausschuß eingesetzt, in dem auch mehrere Mitglieder des SVVK mitwirkten. Kongreß und Ausstellung fanden ein gutes Echo, wozu wir unsere Kollegen von der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie herzlich beglückwünschen.

Eine Anzahl Mitglieder des SVVK, teilweise von ihren Angehörigen begleitet, begab sich unter der Reiseleitung von Kollege E. Albrecht, alt Zentralpräsident, an den XII. Internationalen Geometerkongreß, der vom 2. bis 10. September 1968 in London stattfand. Dem Kongreß, vom englischen FIG-Büro unter Präsident B. J. Collins und Generalsekretär R. Steel in allen Teilen ausgezeichnet vorbereitet, war ein voller Erfolg beschieden. Unser Verein hat zu den Sitzungen des Ständigen Ausschusses und aller technischen Kommissionen, mit Ausnahme von Kommission 9, Delegierte oder Beobachter abgeordnet. In der Kommission 6 wirkte Dr. H. Matthias, Seengen, als Präsident und P. Byrde, Bern, als Sekretär. Von unseren Mitgliedern hielten R. Solari, Bellinzona, und Prof. E. Spiess, ETH, Zürich, Referate. Der SVVK beteiligte sich auch an der Fachausstellung. Eine Ausstellungskommission unter dem Vorsitz von P. Byrde hatte den schweizerischen Beitrag unter der verdankenswerten Mitwirkung der Bundesamtsstellen und einiger Privatfirmen gestaltet. Unter den von der Generalversammlung ernannten drei Ehrenmitgliedern der FIG befindet sich unser Prof. Dr. Bachmann, Lausanne. Der Zentralvorstand entbietet dem Geehrten seine herzliche Gratulation.

Am 53. Deutschen Geodätentag vom 25. bis 28. September 1968 in Stuttgart nahm der Chefredaktor unseres Vereinsorgans, Prof. Dr. F. Kobold, teil.

4. Zeitschrift

Die «Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik» umfaßte im Jahr 1968, wie im Vorjahr, 408 Seiten. Es sind dies 24 Seiten mehr als die vertraglich vereinbarten 12 Nummern zu 32 Seiten = 384 Seiten.

Der Jahrgang 1968 enthält 307 (281) Seiten Originaltext, die wie folgt verteilt sind: Vermessung, Geodäsie und Kartographie 164 (145) Seiten, Photogrammetrie 42 (13) Seiten, Kulturtechnik 59 (108) Seiten und Planung und Verschiedenes 42 (15) Seiten. Von den 307 Seiten Originaltext waren 65 in französischer, 15 in italienischer und die andern in deutscher Sprache abgefaßt. Auf die Vereinsmitteilungen, Ehrungen und Nekrologe entfielen 82 Seiten, während die Buchbesprechungen 19 Seiten füllten.

Die Verteilung auf Fachgebiete und auf die verschiedenen Sprachen entspricht ungefähr dem Zeitschriftenvertrag. Nach wie vor enthält die Zeitschrift zu viele Artikel theoretischen und zu wenig Beiträge praktischen Inhaltes.

5. Jahresrechnung 1968 – Voranschlag 1969

A. Allgemeine Rechnung

	Jahresrechnung 1968		Voranschlag 1969	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge	11 020.80		11 250.—	
Druckschriftenverkauf	55.—		50.—	
Zinsen	445.35		850.—	
Vorstand, Kommissionen		6 702.70		14 500.—
FIG-Beitrag, Kongreßfonds		6 347.—		2 150.—
Schreib- und Druckerarbeiten		494.15		750.—
Porti, Telephon, Gebühren		632.25		650.—
Berufswerbung, AHV, Steuern, Verschiedenes		1 754.35		2 600.—
Total	11 521.15	15 930.45	12 150.—	20 650.—
Mehrausgaben	4 409.30		8 500.—	
<i>Stand des Vermögens</i>	31. 12. 1967		Fr. 13 349.40	
	31. 12. 1968		Fr. 8 940.10	
			— Fr. 4 409.30	

In der Jahresrechnung 1968 fielen die Ausgaben für die FIG etwas geringer aus als budgetiert, dagegen erhöhten sich die Ausgaben besonders für Sitzungsspesen infolge der begonnenen Aktivität unserer Spezialkommissionen. Der Rückschlag pro 1968 ist daher noch um rund Fr. 1800.— größer als veranschlagt.

Im Jahre 1969 werden die Arbeiten der Leitbildkommission und der Arbeitsgruppe für Automation große Ausgaben verursachen. Es muß danach getrachtet werden, das veranschlagte Defizit von Fr. 8500.— durch Werbung weiterer Kollektivmitglieder und andere Mittel zu tilgen.

Für das Jahr 1970 ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unumgänglich. Der Vorstand beantragt folgende Beiträge:

	Vereins- beitrag	Abonnement Zeitschrift	Total
Ordentliche Mitglieder	35.—	20.—	55.—
Mitglieder unter 30 Jahren	25.—	20.—	45.—
Veteranen	—	20.—	20.—

B. Zeitschrift (gemeinsames Organ des SVVK, der SGP und der Fachgruppe KI des SIA)

	Jahresrechnung 1968		Voranschlag 1969	
	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Ordentliche Vereinsbeiträge	11 477.40		12 500.—	
Einzelabonnemente und -nummern	8 824.85		9 000.—	
Inseratenertrag netto	19 606.85		21 000.—	
Zinsen, Verschiedenes	230.40		230.—	
Druckkosten, Zuschläge		33 322.75		31 000.—
Redaktorenhonorare		4 000.—		4 000.—
Autorenhonorare		4 170.50		4 500.—
Verwaltung, Spesen, Verschiedenes		3 620.10		3 000.—
Total	40 139.50	45 113.35	42 730.—	42 500.—
Mehrausgaben	4 973.85			
Mehreinnahmen				230.—

Während im Jahr 1967 die Zeitschriftenrechnung mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 4200.— abschloß, ist infolge erhöhter Druckkosten pro 1968 ein Defizit von nahezu Fr. 5000.— zu verbuchen. Durch Reduktion der Seitenzahl sollen die Ausgaben im laufenden Jahr so vermindert werden, daß der Voranschlag einigermaßen ausgeglichen ist.

Der Zentralvorstand

Rapport annuel du Comité central de la SSMAF pour l'année 1968

1. Généralités

L'exercice 1968 a été marqué par deux grandes manifestations internationales: le XI^e Congrès international de la photogrammétrie à Lausanne et le XII^e Congrès international des géomètres à Londres. L'organisation de ces deux manifestations importantes dans la même année a eu pour conséquence que les spécialistes n'ont pas pu s'intéresser vraiment à toutes deux.

Cette coïncidence provient du fait que le Congrès des géomètres se tient tous les trois ans, tandis que le Congrès de la photogrammétrie est organisé tous les quatre ans. La proposition faite déjà l'an passé par la Société internationale pour la Photogrammétrie et la SSMAF pour l'instauration d'un cycle de quatre ans pour l'organisation du Congrès international des géomètres ne fut malgré tout pas acceptée par l'Assemblée générale de la FIG à Londres; par contre, il est envisagé de grouper à l'avenir les deux congrès en un seul s'ils tombent sur la même année.

Sur le plan suisse, les deux préoccupations principales de la SSMAF étaient le développement du traitement automatique des informations dans la mensuration cadastrale et l'élaboration du nouveau «leitbild» pour les mensurations en Suisse. Un groupe de travail et une commission

spéciale ont commencé les études sur ces deux objets pendant l'exercice écoulé.

Nous avons examiné notre position vis-à-vis de la SIA et nous concluons qu'il est encore nécessaire de rester en société autonome et qu'une fusion avec la SIA ne peut pas être envisagée pour le moment. Par contre il sera indispensable de reviser nos statuts.

Les membres présents à la 65^e Assemblée générale à Bienne ont enregistré avec satisfaction que le nouveau tarif, élaboré par le groupe patronal et la Direction fédérale des mensurations, a été ratifié. Nous remercions vivement tous les membres qui y ont collaboré.

Le chef du Service fédéral des améliorations foncières, M. Meyer, ingénieur-rural, a pris sa retraite le 30 juin 1968 après de longues années d'une activité fructueuse. Les membres et le Comité de la SSMAF garderont un bon souvenir de son règne et lui souhaitent une bonne et longue retraite. Le Comité a félicité son successeur, M. E. Strebél, ingénieur-rural.

2. Mutations

En supplément à notre rapport 1967, nous mentionnons le décès de notre collègue M. H. Eggenberger de Buchs SG et l'admission de MM. Raymond Rudaz de Sion, Ernest Rickenmann de Dübendorf; ainsi que du membre collectif Jansen & Cie, Fabrique de profilés métalliques et de matière synthétique à Oberriet.

Pendant l'exercice 1968, la mort nous a enlevé neuf membres vétérans et deux membres actifs. Ce sont: MM. André Flotron, Meiringen; Hans Habegger, Münsingen; Walter Maderni, Massagno; Gustave Pillonel, Châbles; Karl Schulthess, Kriens; Karl Senft, Bâle; Willy Weber, Menziken; Reinhard Nef, Degersheim; Werner Rahm, Olten. Nous garderons de ces collègues le meilleur des souvenirs. Un membre collectif a donné sa démission.

Sept membres ont été nommés membres vétérans; ce sont: MM. Alphonse Cretton, Sion; Alphonse Eyschen, Luxembourg; Pierre de Kalbermatten, Sion; Hans Meyer, Köniz; Waldemar Musil, Andelfingen; Ernest Pulver, Aarau; Hans Pulver, Bienne. Nos félicitations à ces fidèles membres.

Nouveaux admis: MM. Armand Amez, Anet; Peter Berchtold, Dübendorf; Alfred Bruni, Coire; Michel Ducrest, Bulle; Kurt Egger, Coire; Rodolphe Luder, Muri BE; Albert Lutz, Coire; Rodolphe Meier, Lausanne; Toni Schenk, Dietikon; Jürg Waldvogel, Felsberg. Notre cordiale bienvenue à ces dix nouveaux membres.

L'effectif de notre Société s'élève ainsi à 529 membres, soit 12 membres collectifs, 6 membres d'honneur, 135 membres vétérans et 376 membres actifs.

3. Rapport d'activité

3.1. Comité, Conférence des présidents, Assemblée générale

Le Comité central (CC) a liquidé les affaires courantes lors de trois séances, le 1^{er} mars à Berne, le 11 juillet à Lausanne et le 19 novembre à Olten. La séance d'été s'est tenue pendant le XII^e Congrès international de la photogrammétrie, ce qui permettait aux membres du CC la visite de l'exposition qui se tenait à cette occasion au Palais de Beaulieu.

Suites aux élections de la 65^e Assemblée générale, le Comité central se compose de MM. M. Gagg, Zurich, président central; H. Thorens, Nyon, vice-président, ancien; W. Schweizer, Amriswil, secrétaire, ancien; H. R. Dutschler, Thoune, caissier, ancien; J. Grünenfelder, Domat/Ems, secrétaire aux procès-verbaux, nouveau; R. Fasel, Fribourg, adjoint aux relations internationales, nouveau; W. Geiser, Unterkulm, nouveau, adjoint aux questions techniques et aux cours. Le collègue W. Geiser, en sa qualité de membre du Comité du groupe patronal, assurera la liaison avec ce dernier. Le géomètre cantonal R. Fasel assurera la liaison avec la conférence des organes cantonaux et fédéraux de surveillance des mensurations, dont il est membre du Comité.

Le CC a procédé aux élections des membres des différentes commissions. Ce sont: commission de rédaction, commission des apprentis dessinateurs-géomètres (son nouveau président est M. R. Walter, Brougg; membre adjoint, M. G. Zürrer, Männedorf; membre suppléant, M. F. Pfister, Lucerne); commission des examens de fin d'apprentissage, commission du technicum, commission pour la propagande, commission pour l'automation; M. A. Hulliger, Breitenbach, fut délégué à la commission de formation post-universitaire de la SIA, et M. W. Wilhelm, Zurich, nommé archiviste. Suite à la décision de la 65^e Assemblée générale, le CC a nommé une commission pour le «leitbild» (idée directrice pour la mensuration en Suisse), composée de sept membres; elle fera l'objet du point 3.4.

La qualification des ingénieurs-géomètres et en génie rural pour l'exécution des travaux d'urbanisme a fait l'objet d'un examen approfondi entre le CC et le Comité du groupe des ingénieurs ruraux de la SIA. Toutefois, aucune solution satisfaisante n'a jusqu'ici pu être trouvée à ce problème.

La 40^e Conférence des présidents s'est tenue le 9 mars à Zurich. Elle a délibéré des propositions formulées lors de la 65^e Assemblée générale et a ratifié les trois projets présentés par la commission des apprentis dessinateurs-géomètres, soit: un nouveau règlement pour le fonds scolaire de la SSMAF, une convention entre la SSMAF et l'ASTG concernant la répartition des frais pour les cours intercantonaux des apprentis et les directives pour la récompense des meilleurs candidats lors des examens de fin d'apprentissage de dessinateur-géomètre. Une petite modification des statuts de la section vaudoise fut également ratifiée.

En raison des deux congrès internationaux, la 65^e Assemblée générale n'a duré qu'un seul jour. La section de Berne nous a donc convié pour le 18 mai 1968 à la Maison des Congrès à Bienne. L'élargissement du CC à sept membres, d'ailleurs prévu par les statuts, fut accepté et les élections complémentaires eurent lieu. Le rédacteur en chef, le professeur D^r F. Kobold, et le rédacteur à la planification et aux actualités, le géomètre cantonal E. Bachmann, Bâle, furent réélus. MM. Ph. Amiguet, Lausanne (sortant), et R. Coppi, Locarno (nouveau), ont accepté la charge de vérificateurs des comptes.

Le président central a remercié très vivement les collègues E. Huber, Küssnacht am Rigi, qui remettait la tâche de secrétaire au procès-verbal, et F. Wild, Zurich, ancien caissier central, président sortant de la commission des apprentis-géomètres et archiviste, pour le travail accompli au sein de notre association professionnelle.

Pendant la pause de midi, notre collègue M. R. Schmid, Nidau, nous a passionné par son exposé sur la construction de la toiture suspendue de

la Maison des Congrès dont il a effectué les travaux d'ingénieur. Le CC remercie vivement la section de Berne et principalement son président, M. H. Brunner, pour l'organisation impeccable de l'assemblée.

3.2. Formation professionnelle et formation post-universitaire

A la fin du semestre d'hiver 1967/68, les prix pour les diplômés des écoles polytechniques furent pour la première fois distribués. Ces prix, décernés par la SSMAF et le groupe patronal, furent instaurés à la demande de notre collègue M. Etter.

Le gagnant du premier prix à l'école du génie rural et des géomètres de l'EPUL est:

M. Olivier Renaud.

Les gagnants à la section pour le génie rural et les mensurations de l'EPF Zurich sont:

1. M. Otto Stöckle,
2. M. Niklaus Loser.

La commission pour la propagande a fait une nouvelle orientation aux gymnasiens sur les professions d'ingénieur rural, ingénieur-géomètre et d'ingénieur en mensurations.

La fondation du service de placement pour les étudiants pendant les vacances fit l'objet de discussions entre le président central, le président de la section des ingénieurs ruraux de la SIA, du préposé de la section VIII EPF et du président de l'Association académique des ingénieurs ruraux. L'AAIR établira, en collaboration avec le secrétaire de la commission de propagande, M. Gfeller, des directives à ce sujet.

La réforme envisagée pour les plans d'études à la section génie rural et mensurations de l'EPF, dont le CC a été informé par son doyen, M. le professeur D^r H. Grubinger, fit l'objet d'un examen approfondi. Le CC a publié une prise de position à ce sujet. Les questions soulevées concernent principalement les conditions de travail de l'ingénieur rural en Suisse, son emploi éventuel à l'étranger, les études post-universitaires, les cours de perfectionnement et le brevet fédéral d'ingénieur-géomètre. La révision du plan des études occupera le CC encore l'année prochaine.

A la demande du CC, la section vaudoise a organisé un séminaire pour la planification à La Sarraz VD. Le cours de perfectionnement, qui dura trois jours et auquel collaboraient le secrétaire de l'ASPAN et l'Office de l'urbanisme du Canton de Vaud, se tint du 3 au 5 octobre 1968 et enregistra un grand succès avec plus de 80 participants. Le CC remercie la section vaudoise et les autres organisateurs pour la parfaite préparation de cette manifestation.

La commission du technicum, avec son président M. H. W. Naef (Berne), a pris position au sujet du statut des géomètres-techniciens élaboré par la direction du technicum des deux Bâle. Elle a élaboré une contre-proposition. Les délibérations y relatives seront continuées.

Les tendances de reprise des cours de dessinateurs-géomètres par l'office pour la formation professionnelle du Canton de Berne préoccupent le CC. Nous redoutons que les cours intercantonaux pour dessinateurs-géomètres à Zurich, qui fonctionnent parfaitement bien, soient menacés. Mandaté par la Conférence des présidents, le CC en a informé l'OFIAMT, organe de surveillance suprême, du point de vue de la SSMAF, qui est d'ailleurs partagé par l'ASTG.

3.3. *Traitement automatique des informations dans la mensuration cadastrale*

L'élaboration par les organes fédéraux de directives à ce sujet n'ayant pas avancé, la commission pour l'automatisation a formé un sous-groupe de travail pour continuer l'examen de ce problème. Le groupe de travail est composé par MM. R. Conzett, prof. (Kilchberg), comme président; R. Voegeli, géomètre cantonal (Frauenfeld); W.K. Bachmann, prof. Dr (Lausanne); A. Bercher (Lausanne); H. Griesel (Coire); H. Leupin (Berne); J. Kneip (Nyon); P. Vetterli (Fribourg), ainsi que la direction de la Maison Digital S.A. (Zurich). La séance constitutive s'est tenue le 12 novembre 1968.

3.4. «*Leitbild*» (idée directive) pour les mensurations en Suisse

La commission de la «*leitbild*», nommée par le CC, s'est réunie la première fois le 24 septembre 1968 sous la direction du président central. Elle s'est constituée comme suit:

Président: Prof. Dr F. Kobold, EPF, Zurich; vice-président: R. Fasel, Fribourg; membres: H. Griesel, Coire; Dr ing. H. Matthias, Seengen; P. Peitrequin, Lausanne; W. Schneider, Coire; H. Thorens, Nyon. Le secrétariat est assuré par M^{me} V. Köppel, secrétaire à l'Institut de géodésie et photogrammétrie de l'EPF, Zurich.

Après un échange général de vues sur sa tâche, la commission a entrepris les travaux de détail pour l'élaboration d'un rapport à la SSMAF.

3.5. *Congrès internationaux*

Les géomètres suisses ont eu pendant l'année écoulée l'heureuse possibilité de suivre l'évolution permanente dans le domaine de la photogrammétrie. La Société internationale pour la Photogrammétrie, dont le président est le Dr h. c. H. Härry, Berne, a nommé un Comité pour l'organisation du XI^e Congrès international de la photogrammétrie – dont la présidence était confiée au prof. Dr W. K. Bachmann, Lausanne. Plusieurs membres de la SSMAF en font également partie. Le Congrès et l'exposition ont été un grand succès. Nous en félicitons cordialement nos collègues de la Société suisse pour la Photogrammétrie.

Le XII^e Congrès international des géomètres, qui eut lieu du 2 au 10 septembre 1968 à Londres, vit la participation de plusieurs membres de notre Société. Notre collègue, E. Albrecht, ancien président central, organisa le voyage, auquel prirent aussi part plusieurs membres des familles de nos délégués. L'organisation de ce Congrès par le bureau anglais de la FIG, sous la présidence de M. B. J. Collins avec son secrétaire général, M. R. Steel, a été en tous points impeccable. Notre Société a été représentée aux séances du Comité permanent et de toutes les commissions techniques, sauf à la commission 9, par des délégués ou des observateurs. La commission 6 avait pour président le Dr H. Matthias, Seengen, et comme secrétaire M. P. Byrde, Berne. Nos membres M. R. Solari, Bellinzona, et le prof. E. Spiess, EPF, Zurich, y contribuèrent par des exposés.

La SSMAF a aussi contribué à l'exposition technique grâce au travail de notre commission de l'exposition sous la présidence de M. P. Byrde. Nous remercions les Services fédéraux et les industries privées pour le matériel mis à notre disposition. L'Assemblée générale de la FIG a nommé trois membres d'honneur dont l'un est notre membre, M. le prof. Dr W. K. Bachmann, Lausanne. Le Comité central félicite pour cette flatteuse distinction.

Le rédacteur en chef de notre revue, le prof. D^r F. Kobold, a participé à la 53^e journée allemande de géodésie qui se tenait du 25 au 28 septembre 1968 à Stuttgart.

4. Revue

La «Revue technique suisse des mensurations, de photogrammétrie et du génie rural» a compté en 1968, comme l'année précédente, 408 pages. Il y a donc eu 24 pages de plus que n'en prévoit le contract, qui comprend 12 numéros de 32 pages chacun, soit: 384 pages par année.

Pour l'année 1968, il y a eu 307 (281) pages de textes originaux, dont voici la répartition: mensuration, géodésie et cartographie 164 (145) pages, photogrammétrie 42 (13) pages, génie rural 59 (108) pages, aménagement du territoire et divers 42 (15) pages. Des 307 pages de textes originaux, 65 étaient en langue française, 15 en langue italienne et les autres en langue allemande. Les chroniqueurs des sections, les nécrologies, etc., ont occupé 82 pages et la lithographie 19 pages.

La répartition selon les sujets traités et les différentes langues est conforme à la convention. Comme toujours, la revue comporte trop d'articles théoriques par rapport aux articles émanant de la pratique.

5. Comptes 1968 – budget 1969

A. Compte ordinaire

	Comptes 1968		Budget 1969	
	Entrées Fr.	Dépenses Fr.	Entrées Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations	11 020.80		11 250.—	
Vente d'imprimés	55.—		50.—	
Intérêts	445.35		850.—	
Comité, commissions		6 702.70		14 500.—
Cotisation FIG, fonds de congrès		6 347.—		2 150.—
Correspondance, imprimés		494.15		750.—
Frais de ports, téléphones, taxes		632.25		650.—
Propagande, AVS, impôts, divers		1 754.35		2 600.—
Totaux	11 521.15	15 930.45	12 150.—	20 650.—
Excédent de dépenses	4 409.30		8 500.—	
<i>Etat de la fortune</i>	31. 12. 1967		Fr. 13 349.40	
	31. 12. 1968		Fr. 8 940.10	
			— Fr. 4 409.30	

Les dépenses pour la FIG en 1968 ont été légèrement inférieures aux prévisions. Par contre, les dépenses pour les commissions techniques ont dépassé les prévisions à cause de l'activité de nos nouvelles commissions spéciales. La perte pendant l'exercice est de ce fait de fr. 1800.— plus grande que prévue.

Pendant l'exercice 1969; les travaux des commissions de la «leitbild» et de l'automation entraîneront de grandes dépenses. Il est de ce fait absolument nécessaire de supprimer le déficit prévu de fr. 8500.— par le recrutement de nouveaux membres collectifs et par d'autres moyens.

Dès 1970, les cotisations devront être augmentées. Le Comité propose les montants suivants:

	Cotisation Fr.	Abonnement au journal	Total Fr.
Membres ordinaires	35.—	20.—	55.—
Membres de moins de 30 ans	25.—	20.—	45.—
Vétérans	—.—	20.—	20.—

B. Revue

	Comptes 1968		Budget 1969	
	Entrées Fr.	Dépenses Fr.	Entrées Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations ordinaires	11 477.40		12 500.—	
Abonnements et numéros particuliers	8 824.85		9 000.—	
Publicité, produit net	19 606.85		21 000.—	
Imprimerie		33 322.75		31 000.—
Rédaction, honoraires		4 000.—		4 000.—
Auteurs, honoraires		4 170.50		4 500.—
Administration, débours, divers		3 620.10		3 000.—
Totaux	40 139.50	45 113.35	42 730.—	42 500.—
Excédent des dépenses	4 973.85			
Excédent des entrées				230.—

En 1967 le compte de la revue bouclait avec un bénéfice de fr. 4200.—. Ensuite de l'augmentation des frais d'imprimerie, le compte de 1968 fait état d'une perte de presque fr. 5000.—. Afin d'équilibrer le compte de cet exercice, il sera indispensable d'en réduire le nombre de pages.

Le Comité central

Le Prof. Dr Louis Hegg a 85 ans

Le 10 mai prochain, notre collègue et membre d'honneur M. le Prof. Dr Louis Hegg fêtera son 85^e anniversaire.

La carrière de cet estimé collègue, comme tous le savent, fut particulièrement remplie. Il était à la fois directeur du cadastre vaudois et professeur extraordinaire, puis ordinaire à l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne (actuellement Ecole fédérale). Depuis 1954 il est professeur honoraire.

Son enseignement portait sur la mensuration cadastrale; dans ce domaine important, on doit au jubilaire de nombreuses publications qui furent très remarquées.

Les nombreux amis du professeur Hegg lui expriment leurs meilleurs vœux de santé à l'occasion de cet anniversaire.